

# Schul-Nachrichten.

## I. Lehrverfassung.

**OBER-PRIMA.** (Ordinarius: *der Director.*)

- A. WISSENSCHAFTEN.** 1. Religion. Moral nach Hirscher, mit Berücksichtigung einschlägiger Partien der Kirchengeschichte. 2 Stunden wöchentlich. Oberlehrer Dr. theol. *Teipel.*
2. Philosophische Propädeutik. Logik und Wiederholung der Psychologie nebst Erklärung der Platonischen Apologie. 2 St. Oberlehrer *Hüppe.*
3. Mathematik. *a)* Wiederholung mehrerer Theile der Elementar-Mathematik; mehrfache Uebungen; — Correctur der schriftlichen Arbeiten. *b)* Mit Unter-Prima zusammen: Stereometrie; Progressionen. 2 St. Professor *Rump.*
4. Naturlehre. Optik; Electricität; Magnetismus. — Nach Fischers Lehrbuch im Auszuge von August. 2 St. *Rump.*
5. Geschichte. Die alte Geschichte von Erschaffung der Welt bis zum Untergange des weströmischen Reiches. Nach Pütz. 3 St. *Teipel.*
- B. SPRACHEN.** 1. Deutsch. Geschichte der deutschen National-Literatur nach Hüppe's Handbuch. — Erklärung einiger schwierigen lyrisch-didactischen Gedichte von Schiller und der Iphigenie von Göthe. — Leitung der freien Vorträge und Correctur der schriftlichen Arbeiten. 2 St. *Der Director.*
2. Latein. *a)* Taciti Agricola; Ciceronis de officiis lib. I.; Extemporalien; Correctur der schriftlichen Uebersetzungen aus Grysar's Handbuch lat. Stilübungen und der freien Aufsätze. 6 St. *b)* Mit Unter-Prima: Horatii Epist. lib. I. 5 — 18 inclus. Odar. lib. I. (nach Nadermanns Auswahl). Epod. 1 — 6. 2 St. *Der Director.*
3. Griechisch. Sophoclis Electra; Homeri Ilias, lib. IX. X. XI.; Xenoph. Memorab. Socrat. lib. I. u. l. II. c. 1. 2. zum Theile ins Lateinische übersetzt. Correctur schrift-

- licher Uebersetzungen aus dem 4. Cursus des Uebungsbuches von Rost und Wüstemann. 5 St. *Der Director.*
4. Französisch. Lectüre aus Menzel's Handbuch; nach Ostern le Cid par Corneille; schriftliche Extemporalien. Correctur der häuslichen schriftlichen Arbeiten. 2 St. Gymnasial-Lehrer Dr. *Grüter.*
  5. Hebräisch. Grammatik nach Gesenius; Uebersetzung von I. Sam. 17. 20. 24. Psalm 128. 137. 139. 19. Jes. 5. 6. 11. 2 St. *Teipel.*

**UNTER-PRIMA.** (Ordinarius: Oberlehrer Dr. *Marx.*)

- A. WISSENSCHAFTEN. 1. Religion. Mit Ober-Prima.
2. Philosophische Propädeutik. Mit Ober-Prima.
3. Mathematik. a) Mit Ober-Prima: Stereometrie etc. (siehe oben). 2. St. b) Allein: Wiederholung des diesjährigen und einzelner Theile des vorigjährigen Pensums; mehrfache Uebungen; Correctur der schriftlichen Arbeiten. 2 St. *Rump.*
4. Naturlehre. Mit Ober-Prima.
5. Geschichte. Mit Ober-Prima.
- B. SPRACHEN. 1. Deutsch. Rhetorik nach Püllenberg; Erklärung von Göthe's Hermann und Dorothea; Leitung der freien Vorträge und Correctur der schriftlichen Arbeiten. 2 St. *Marx.*
2. Latein. a) Cicer. oratt. pro L. Murena und pro rege Deiotaro. Schriftliche Extemporalien. Correctur der freien Aufsätze und der Uebersetzungen aus Grysar's Handbuch lat. Stilübungen. 6 St. *Marx.* b) Horaz. 2 St. Mit Ober-Prima.
3. Griechisch. Xenoph. Cyrop. III, 3.—V, 1.; Hom. Ilias III—VII; Grammatik nach Wiens; Correctur schriftlicher Uebersetzungen. 5 St. *Marx.*
4. Französisch. Mit Ober-Prima.
5. Hebräisch. Mit Ober-Prima.

**OBER-SECUNDA.** (Ordinarius: Oberlehrer Dr. th. *Teipel.*)

- A. WISSENSCHAFTEN. 1. Religion. Sittenlehre, meist nach Püllenberg. 2 St. Vorbereitung einiger Schüler der Prima und Secunda zur h. Firmung in Nebenstunden. *Teipel.*
2. Mathematik. Aehnliche Vielecke; der Kreis — nach Rump's Lehrbuche. Gleichungen des ersten und zweiten Grades; Logarithmen. — Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Rump.*
3. Naturlehre. Physikalische und mathematische Geographie, letztere nach Lückenhof's Lehrbuche. 2 St. *Rump.*
4. Geschichte. Geschichte der europäischen Staaten von der Reformation bis auf die neuere Zeit. 2 St. Gymnasial-Lehrer *Löbker.*
5. Geographie. Die aussereuropäischen Erdtheile nach Volger. 1 St. *Löbker.*
- B. SPRACHEN. 1. Deutsch. Stillehre nach Siemers; Erklärung mehrerer Gedichte und

- einer ästhetischen Abhandlung von Schiller; Leitung der freien Vorträge und Verbesserung der schriftlichen Arbeiten. 3 St. *Hüppe*.
2. Latein. Cic. Laelius und Cato major; Memorir-Uebungen; Syntax nach Siberti; Correctur der wöchentlichen schriftlichen Uebersetzungen aus Grysar und nach Ostern der Aufsätze; Extemporalien. 6 St. *Teipel*. Virg. Aen. IV u. V. 2 St. Für die nicht Hebräisch Lernenden der Ober-Secunda und für die Unter-Secunda Virg. Aen. X. 1 St. *Hüppe*.
  3. Griechisch. Xenoph. Cyrop. lib. I.; Syntax nach Wiens; Correctur der schriftlichen Uebersetzungen. 4 St. *Teipel*. Homer. Odys. I, II, III. 2 St. *Hüppe*.
  4. Französisch. Grammatik nach Knebel; Lectüre aus Knebels Lesebuche; schriftliche Extemporalien; Correctur der schriftlichen Uebersetzungen aus Höchsten's Uebungsbuche. 2 St. *Grüter*.
  5. Hebräisch. Leseübung; Formenlehre; Uebersetzung von I. Mos. 1. 22. 37. 40. 2 St. *Teipel*.

**UNTER-SECUNDA.** (Ordinarius: Oberlehrer *Hüppe*.)

- A. WISSENSCHAFTEN. 1. Religion. )  
2. Mathematik. )  
3. Naturlehre. ) Mit Ober-Secunda.  
4. Geschichte. )  
5. Geographie. )
- B. SPRACHEN. 1. Deutsch. Mit Ober-Secunda.
2. Latein. Livius lib. II, III, IV nach Bauer's Chrestomathie; Memorir-Uebungen nach Ruthardt und Zastra; Syntax nach Siberti; Correctur der schriftlichen Uebersetzungen nach Züpfle's Aufgaben; Extemporalien. 6 St. *Hüppe*. — Virgil mit Ober-Secunda.
  3. Griechisch. Xenoph. Anab. IV. Wiederholung der Formenlehre und ein Theil der Syntax nach Wiens; Correctur der schriftlichen Uebersetzungen aus Rost's und Wüstemann's Anleitung. 4 St. *Hüppe*. — Homer mit Ober-Secunda.
  4. Französisch. Mit Ober-Secunda.

**OBER- und UNTER-TERTIA.** (Ordinarius: Gymnasial-Lehrer *Löbker*.)

- A. WISSENSCHAFTEN. 1. Religion. Lehre von den Sacramenten; Sittenlehre, nach Püllenberg's Handbuch 2. Aufl. 2 St. *Bachoven von Echt*. — Biblische Geschichte nach Hirscher, alle Sonntage  $\frac{1}{2}$  St. *Teipel*.
2. Mathematik. Die Eigenschaften geradliniger Figuren nach ihren Seiten und Winkeln; Flächeninhalt derselben; Aehnlichkeit der Dreiecke — nach Rump's Lehrbuch. — Die vier ersten Rechnungsarten der allgemeinen Arithmetik; Gleichungen des ersten Grades. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Rump*.
  3. Naturbeschreibung. Systemkunde: Säugethiere, Würmer, Versteinerungen, Pflanzen. 2 St. *Marx*.

4. Geschichte. Geschichte der Römer nach Tetzner. 1 St. *Löbker*.
  5. Geographie. Die europäischen Länder (ausser den deutschen) und deren Colonien. 1 St. *Löbker*.
- B. SPRACHEN. 1. Deutsch. Grammatik nach Burchard; Synonymik; Erklärung und declamatorischer Vortrag memorirter Stücke aus Götzingers Dichtersaal; Correctur der schriftlichen Arbeiten. 3 St. *Löbker*.
2. Latein. Caesar de b. g. I 39 — III incl.; Ovidii metam. sel. ed. Naderm.: Ceres et Proserpina, Daedalus et Icarus, Acheron, Meleager, Achelous, Echinades, nebst den Elementen der Metrik; Grammatik nach Siberti; Memoriren nach Ruthardt; Extemporantien; Correctur der schriftlichen Uebersetzungen nach Süpfle. 8 St. *Löbker*.
  3. Griechisch. Xenophon's Anabasis I. 3 St.; Grammatik nach Wiens und Correctur der schriftlichen Uebersetzungen aus Rost und Wüstemann. 2 St. *Löbker*.
  4. Französisch. Für Ober-Tertia: Grammatik nach Knebel (unregelmässige Verba nebst den wichtigsten Regeln der Syntax); Lectüre aus Knebels Lesebuch; Correctur der schriftlichen Uebersetzungen aus Höchstens Uebungsbuch. 2 St. *Grüter*. — Für Unter-Tertia: Mit Ober-Tertia. Formenlehre bis zu den unregelmässigen Verbis nach Knebels Grammatik (zugleich für die Ober-Tertia als Repetition des vorigjährigen Pensums); Leseübungen und mündliches Uebersetzen ins Deutsche nach Knebels Lesebuch; Correctur der schriftlichen Uebersetzungen aus Höchsten's Uebungsbuch. 2 St. *Grüter*.

**QUARTA.** (Ordinarius: Gymnasial-Lehrer Dr. *Grüter*.)

- A. WISSENSCHAFTEN. 1. Religion. Sittenlehre und Sacramentenlehre nach Overbergs Religions-Handbuch und grösserem Katechismus. 2 St. *Bachoven von Echt*.
2. Mathematik. Wiederholung der Lehre von den Brüchen, dann die Decimalbrüche insbesondere; Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzeln. — Anfang der Geometrie: Winkel, Parallellinien, das Dreieck, nach Rump's Lehrbuch. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Rump*.
  3. Naturbeschreibung. Gattungskunde: Säugethiere, Pflanzen, Mineralien. 2 St. *Marx*.
  4. Geschichte. Geschichte der alten Völker Asiens, Afrikas und Europas, nach Welter. 2 St. Hilfslehrer *Weierstrass*.
  5. Geographie. Wiederholung der Geographie von Europa; Beschreibung der Länder und Völker von Asien und Africa; Chartenzeichnen. 2 St. *Weierstrass*.
- B. SPRACHEN. 1. Deutsch. Satzlehre: Wiederholung des Pensums der Sexta und Quinta (einfacher und zusammengesetzter Satz), mit besonderer Berücksichtigung der Beiordnung und Unterordnung der Sätze, der Reactions- und Interpunctionslehre; Wortbildung, Uebungen im Declamiren, Lesen und Erzählen; Correctur der wöchentlichen schriftlichen Arbeiten. 3 St. *Grüter*.
2. Latein. Corn. Nep. I — IX und XV; 30 auserlesene Fabeln des Phaedr. ed. Koene, Grammatik (Casuslehre) nach Siberti, mündliches und schriftliches Uebersetzen nach

- Spiess's Uebungsbuch für Quarta, Correctur der schriftlichen Arbeiten (2 wöchentlich), mündliche und schriftliche Extemporalien, Memorirübungen nach Ruthardt. 8 St. *Grüter.*
3. Griechisch. Formenlehre bis zu den Verbis auf  $\mu$  nach Wiens, Uebersetzen aus Jacobs 1. Cursus, Correctur der wöchentlichen schriftlichen Arbeiten. 4 St. *Grüter.*

**QUINTA.** (Ordinarius: Hilfslehrer *Weierstrass.*)

- A. WISSENSCHAFTEN. 1. Religion. Mit Quarta.
2. Mathematik. *a.* Quinta allein: Regel de Tri, Regel Quinque, Zinsrechnung, Gesellschafts-, Ketten-, Mischungsregel. Berechnung des Inhalts von Flächen und Körpern. Nach G. Sökelands Rechenbuche. 2 St. *b.* Mit Sexta: Kopfrechnen und practisches Tafelrechnen, vornehmlich mit Brüchen. Für Quinta als Wiederholung. 2 St. *Weierstrass.*
3. Naturbeschreibung. Beschreibung von Individuen: Säugethiere, Vögel, Amphibien, Pflanzen. 2 St. *Marx.*
4. Geschichte } mit Quarta.  
5. Geographie }
- B. SPRACHEN. 1. Deutsch. Einfacher und zusammengesetzter Satz in Verbindung mit Lese- und Declamir-Uebungen; Orthographie; Correctur der wöchentlichen schriftlichen Arbeiten. 5 St. *Bachoven von Echt.*
2. Latein. Syntax nach Burchard's Grammatik. Mündliches und schriftliches Uebersetzen aus den lateinischen und deutschen Uebungsstücken derselben; Correctur der schriftlichen Arbeiten (3 wöchentlich); Memorirübungen, nach Ruthardt und Zasträ. 9 St. *Weierstrass.*

**SEXTA.** (Ordinarius: Gymnasiallehrer *Bachoven von Echt.*)

- A. WISSENSCHAFTEN. 1. Religion. Grundzüge der Glaubens- und Sittenlehre nach Overbergs Religionshandbuch und kleinern Katechismus. 2 St. *Bachoven von Echt.*
2. Rechnen. *a.* Sexta allein: Numeriren; die 4 Species in unbenannten und benannten Zahlen. Brüche. Nach G. Sökeland. 2 St. *b.* Mit Quinta (siehe oben). *Weierstrass.*
3. Naturbeschreibung. Mit Quinta.
4. Geschichte. Biblische Geschichte des A. T. 2 St. *Bachoven von Echt.*
5. Geographie. Erklärung der Charten. Geographie der fünf Erdtheile nach dem s. g. Coesfelder Leitfaden. 2 St. *Marx.*
- B. SPRACHEN. 1. Deutsch, mit Quinta. Orthographie. Lehre vom Satze in Verbindung mit Uebungen im Lesen und Vortragen memorirter Stücke aus Hülstett, I. Band. 1. Abtheil. Correctur schriftlicher Arbeiten (1 wöchentlich). 5 St. *Bachoven von Echt.*
2. Latein. Regelmässige Formen und Einübung derselben, nach Burchard. Memoriren von Wörtern. Correctur schriftlicher Arbeiten (3 wöchentlich). 9 St. *Bachoven von Echt.*

**RELIGIONS-UNTERRICHT FÜR DIE EVANGELISCHEN SCHÜLER.** Prima. Der zweite Theil der Glaubenslehre und Lesen des Evang. Joannis und der Briefe Joannis

und Jacobi im Grundtexte. 1 St. Tertia und Quarta. Unterricht nach dem Landeskatechismus und Erklärung der sonn- und festtäglichen Perikopen. 1 St. Hofprediger *Döpping*. (In Secunda, Quinta u. Sexta waren keine evangelische Schüler.)

- 
- TECHNISCHE FERTIGKEITEN. 1. Schreiben. *a.* In Quarta: Uebung der deutschen, der lateinischen und der griechischen Handschrift. 1 St. *Gräter*. *b.* In Quinta und Sexta (combinirt): Uebung der deutschen und der lateinischen Handschrift. 2 St. *Bachoven von Echt*.
2. Zeichnen. Obere Stufe: Ober- und Unter-Tertia. 2 St. Mittlere Stufe: Quarta. 2 St. Untere Stufe: Quinta und Sexta (combinirt). Zeichnenlehrer *Marschall*.
3. Singen. *a.* Vierstimmiger Chor für Männerstimmen, gebildet aus Schülern der Prima und der Secunda. Wöchentlich 1 St. *b.* Gemischter Chor aus den Schülern der Secunda, die nicht Hebräisch lernen und den Schülern der Tertia, Quarta, Quinta und Sexta. *c.* Stufenmässig geordneter theoretischer Unterricht, verbunden mit mannigfachen Uebungen; in Quarta: Rhythmische und melodische Uebungen bis zum chromatischen Klanggeschlechte. Singen zweistimmiger Lieder. 1 St.; in Quinta: Elementar-Uebungen; das Treffen der Intervalle der C-Tonleiter; zweistimmige Lieder. 1 St.; in Sexta: einstimmige Lieder; übrigens wie in Quinta. 1 St. — Der ganze Gesang-Unterricht nach *Vieth's* Gesangschule. Gesanglehrer *Fölmer*.
4. Turnen. Der Turn-Unterricht wurde Dienstags und Donnerstags in den Abendstunden vom Oberlehrer *Dr. Marx* ertheilt; 139 Schüler nahmen daran Theil. — Am 3. August machten 106 derselben, begleitet von vier Lehrern und dem Director, eine Turnfahrt über Gescher und Legden, beiläufig 7 Stunden Weges. — Am 13. Juli wurde die Schwimmbahn in der Berkel für den Unterricht und die Uebungen der Schüler eröffnet. Die von dem Oberlehrer *Dr. Marx* beaufsichtigten und geleiteten Uebungen wurden abtheilungsweise in den Abendstunden von 6½ — 8 Uhr ertheilt, so oft es die Witterung erlaubte.

---

*Verzeichniss der während des Schuljahres 1848 — 49 in Prima und Secunda bearbeiteten Themata zu lateinischen und deutschen Aufsätzen.*

A.. Themata zu lateinischen Aufsätzen. *a.* In Ober-Prima: 1. De causis atque eventu belli Peloponnesiaci. 2. Quibus rebus factum sit, ut Germani a Romanis non subiicerentur. 3. Laudes Athenarum. 4. Demosthenis et Ciceronis in civitates suas merita inter se comparentur. 5. Comparentur inter se Lyeurgi et Solonis leges. 6. Quomodo Brutus et Cassius libertatem populi Romani a Caesare violatam restituere studuerint et cur eorum conatus tam tristem habuerint exitum. 7. De oraculis Graecorum. 8. De iustis laudibus imperatori Augusto non detrahendis. — *b.* In Unter-Prima. 1. Postridie quam Romulus e conspectu hominum evanuit, Julius Proclus coram populo laudationem eius habet eumque in

numerum deorum esse receptum nuntiat. V. Liv. I, 16. 2. Publius Valerius consul refert ad populum, postquam Porsena cum exercitu abiit, ut Horatio, Mucio, Cloelias statuac publice ponrentur. 3. Res publica Romana quibus virtutibus nisa ex parvis initiis maxima evaserit. 4. Num vera sit Solonis de hominum felicitate sententia. 5. De Ciceronis in rem publicam rom. meritis. 6. Oratio contra reos Catilinos in senatu a Cicerone habita. 7. De praecipuis animi ingrati causis. 8. De sententia illa, quam ad Archytam scripsit Plato: Non sibi se solum natum esse meminerit, sed suis, sed patriae. — c. In Ober-Secunda (im Sommer-Semester): 1. Cur verum est, quod dicit Cicero, nisi in bonis amicitiam esse non posse? 2. De Catonis Majoris vita et moribus. 3. Quae est libri, quem Cicero de Senectute scripsit, summa? 4. De s. Polycarpi, epist. Smyrnensis, vita et moribus.

B. Themata zu deutschen Aufsätzen. a. In Ober-Prima: 1. Achte das Kleine nicht klein, es enthält die Keime des Grossen. 2. Jeder ist seines Glückes Schmied. 3. Erinnerung und Hoffnung, die Angelpuncte des menschlichen Lebens. 4. Der Anfang des Heils ist die Erkenntniss der Sünde. Nach dem 28. und 53. Briefe des Seneca. 5. Der Ehrgeiz ist eine Triebfeder zum Guten und zum Bösen. 6. Ueber die nachtheiligen Folgen der Vergnügungssucht. 7. Vorzüge des Geistes ohne sittliche Gesinnung haben keinen wahren Werth. 8. Ueber die Kraft des guten Beispieles. — b. In Unter-Prima: 1. Ehret den Greis. Eine Rede. 2. Rede bei Einweihung unserer Gymnasial-Kirche. 3. *Ὅχι ἔστιν οὐδὲν κτῆμα κάλλιον φίλου.* 4. Wem giebt die Geschichte den Beinamen des Grossen? 5. Gedanken bei Betrachtung des Sternenhimmels. 6. Ueber die Quellen der wahren Heiterkeit im Leben. 7. Welche Gefahren bringt dem Studirenden der sittliche Leichtsin? 8. Ein Ding der Zukunft ist der Mensch und streben muss er unaufhörlich. 9. Die Grösse des menschlichen Geistes, in seinen Erfindungen dargestellt. — c. In Ober- und Unter-Secunda: 1. Wie äussert sich die Wohlthätigkeit gegen alle Menschen? 2. Ueber den Plan und die Idee der Schillerschen Glocke. 3. Ueber die Folgen der Arbeitsamkeit. 4. Der Verläumder ein schlechter Mensch. 5. Ueber die Ursachen der Unwissenheit. 6. Ueber die nachtheiligen Folgen der Unwissenheit. 7. Des Mannes Tugend — Erprobt allein die Stunde der Gefahr. (Schiller.) 8. Welche Freuden werden dem Fleissigen zu Theil? (In der Classe gearbeitet.) 9. Welchen Einfluss hat das staatliche Leben auf die Entwicklung der Künste und Wissenschaften gehabt? (Mit Beziehung auf den Spaziergang von Schiller.) 10. a. Das Hangen an der Heimath und der Trieb in die Fremde. b. Poëtische Erzählung nach des Sängers Fluch von Uhland oder nach dem Grafen von Habsburg von Schiller frei entworfen und ausgeführt. 11. a. Der Wahn ist kurz, die Reue lang. (Schiller.) b. Metrische Uebersetzung des „Karfunkels“ von Hebel. 12. Unkrüt wehset äne sät, — So schoenem korne missegät. (Vridank.) 13. a. Ueber die Eigenschaften des wahren Verdienstes. b. Ideengang und Inhalt von Schillers Abhandlung über die Ursachen des Vergnügens an tragischen Gegenständen.

Das ist ein Textblock, der eine Übersetzung des vorherigen Textes in eine andere Sprache (wahrscheinlich Griechisch) darstellt. Der Text ist jedoch sehr undeutlich und schwer lesbar, da die Schrift sehr klein und die Buchstaben teilweise verwischt sind. Es scheint sich um eine handschriftliche oder gedruckte Übersetzung zu handeln, die die thematischen Punkte des vorherigen Textes wiedergibt.

## II. Verordnungen der vorgesetzten hohen Behörden.

Von den seit dem Druck des vorigjährigen Jahresberichtes eingegangenen Verordnungen der vorgesetzten hohen Behörden werden hier diejenigen mitgetheilt, die ein allgemeineres Interesse haben.

1. Unter dem 19. September 1848 übersendet das Königliche Provincial-Schul-Collegium einen Auszug aus den hohen Ministerial-Erlassen vom 24. August und 14. September, betreffend die Wahl der Directoren und Lehrer, welche zur Berathung über die Reform der höheren Schulanstalten nach Berlin einberufen werden sollen, und fordert den Director auf, die Wahl zweier Abgeordneten im Lehrer-Collegium zu veranlassen und die versiegelten Stimmzettel einzusenden.

2. Weitere Verfügungen des K. P.-S.-C. vom 25. November und vom 21. December, betreffend denselben Gegenstand, indem zweimal eine engere Wahl nöthig geworden ist.

3. Unter dem 5. Januar 1849 benachrichtigt das K. P.-S.-C., dass von den Gymnasien und den verwandten kleineren Anstalten Westfalens der Director des Gymnasiums zu Münster, Dr. *Stieve* und der Dirigent des Progymnasiums zu Attendorn, *Wiedmann*, ferner von den vollständigen und den nicht vollständigen höhern Bürger- und Realschulen der Director des Gymnasiums und des mit demselben verbundenen Realinstituts zu Minden, Dr. *Suffrian* zu Abgeordneten für die Berathung über die Reform der höheren Lehranstalten durch Stimmenmehrheit gewählt seien.

4. Unter dem 30. November 1848 übersendet das K. P.-S.-C. die für den Gymnasiallehrer *Löbker* ausgefertigte Bestallung mit dem Auftrage für den Director, solche demselben zu behändigen, ihn in das Lehrer-Collegium einzuführen und in Gegenwart desselben zu vereidigen. Dieses Auftrages hat der Director am 10. December sich entledigt.

5. Unter dem 9. December setzt das K. P.-S.-C. von einem Erlasse des vorgesetzten hohen Ministeriums in Kenntniss, welchem gemäss eine Betheiligung von Gymnasiasten, wie anderen Schülern, an politischen Vereinen und somit auch der Besuch solcher Versammlungen von Seiten der Schüler unbedingt verboten ist. — Diese Verfügung des K. P.-S.-C. schliesst mit folgenden Worten: „Die Disciplinar-Ordnung vom 24. April 1833 untersagt ausdrücklich jede Verbindung der Schüler unter sich oder mit anderen, deren Zweck nicht dem Director angezeigt und von demselben gebilligt ist. So wie wir nun überhaupt eine genauere Beachtung aller Vorschriften dieser Disciplinar-Ordnung dringend empfehlen, so müssen wir bei dieser Gelegenheit auch auf vorstehende Bestimmung besonders aufmerksam machen, damit die Jugend vor jeder Abirrung wohlwollend gewarnt und behütet, dagegen in der naturgemässen Stellung erhalten werde, welche ihr unmündiges Alter und der Zweck des Schullebens erfordern.“

6. Unter dem 21. Mai 1849 verpflichtet das K. P.-S.-C., mit Verweisung auf einen auszugsweise mitgetheilten Erlass des Herrn Geheimen Staatsministers *von Ladenberg* vom 4. Mai d. J., den Director, die Benutzung der Schul-Lokale zu Versammlungen politischer Vereine nicht zu gestatten.

7. Unter dem 12. Juni d. J. übersendet das K. P.-S.-C. im Auftrage des vorgesetzten Königl. Ministeriums 1 Exemplar der Protokolle der Berathungen, welche über die Reorganisation der höheren Lehranstalten vom 16. April bis zum 14. Mai zu Berlin Statt gefunden haben (27 Druckbogen) für das hiesige Gymnasium.

### III. Chronik des Gymnasiums.

1. Das Schuljahr wurde am Montag den 9. October durch ein feierliches Hochamt in der Gymnasial-Kirche eröffnet.

2. Der Geburtstag Sr. Majestät unseres allergnädigsten Königs wurde durch ein feierliches Hochamt in der Gymnasial-Kirche und demnächst durch einen Schulact in der Aula des Gymnasiums festlich begangen. Die Anordnung des Schulactes war folgende: 1. Gesang des gemischten Gesamt-Chores: „Gebet für den König“, vierstimmiger Choral. 2. Vortrag des Ober-Primaners *Franz Maasmann* über das Thema: „Ich sinne dem edlen, schreckenden Gedanken nach, deiner werth zu sein, o Vaterland!“ (Worte Klopstock's.). 3. Gesang des vierstimmigen Chores der Männerstimmen: „Was ist des Deutschen Vaterland?“ von Reichardt. 4. Declamationen von Schülern: *Wilhelm Kolk* (aus Quinta) trug vor „Die drei Gesellen“ von Friedr. Rückert; *Heinrich Overhage* (aus Quarta) „Ziethen“ von Fr. v. Sallet; *Constantin Conrads* (aus Unter-Tertia) „Rudolf von Habsburg“ von Schiller; *Wilhelm Rulle* (aus Ober-Tertia) „Bild des Lebens“ von Salis; *Adolf Winkler* (aus Unter-Secunda) „Mulei Maluk“ von Vogl; *Ludwig Wichmann* (aus Ober-Secunda) „Klein Roland“ von Uhland; *Bernard Dues* (aus Unter-Prima) „Roland Schildträger“ von Uhland. 4. Gesang des vierstimmigen Chores der Männerstimmen: „Freier Männer Sang“ von Naegli. 5. Festrede des Oberlehrers Dr. th. *Teipel* „Ueber den Begriff der Freiheit.“ \*) 6. Gesang des gemischten Gesang-Chores: „Heil Friedrich Wilhelm Dir“, Volksmelodie, vierstimmig.

3. Die vorgeschriebenen Classenprüfungen wurden theils vor, theils nach Ostern abgehalten, nämlich in Sexta am 22., in Quinta am 27. Februar, in Quarta am 7. März, in Unter- und Ober-Tertia am 16. März, in Unter-Secunda am 11., in Ober-Secunda am 23. Mai, in Unter-Prima am 15. Juni, in Ober-Prima am 2. Juli.

4. Am 2. Sonntage nach h. Dreifaltigkeit, den 17. Juni, fand die feierliche erste h. Communion von 11 Schülern der vier unteren Classen Statt, die etwa drei Monate lang in 2 wöchentlichen Nebenstunden durch den geistlichen Gymnasial-Lehrer *Bachoven von Echt* vorbereitet waren. Die sämmtlichen Schüler aller Classen gingen bei dieser Feier zum Tische des Herrn. Ausserdem war an sechs Sonntagen im Laufe des Schuljahres gemeinschaftlicher Empfang der h. Communion.

\*) Abgedruckt im Westfälischen Kirchenblatte v. J. 1849. Nro 20. S. 169 ff.

5. Am 19. Juni besuchten Seine bischöflichen Gnaden, der Hochwürdigste Herr Bischof von Münster, *Johann Georg*, zur Ausspendung der h. Firmung unsere Stadt. Den geistlichen Oberhirten, der von der hiesigen Bürgerschaft festlich empfangen war, beehrte sich das gesammte Lehrer-Colleg kurz nach der Ankunft in Seiner Wohnung ehrfurchtsvoll zu begrüßen. Und als am Nachmittage desselben Tages Hochderselbe unsere Anstalt mit Seinem Besuche erfreute, durften Ihm die eilf Schüler, welche zwei Tage vorher zum ersten Male zum Tische des Herrn geführt waren, in Gegenwart des ganzen auf dem Vorplatze der Schule aufgestellten Gymnasiums, zwei von dem Oberlehrer Dr. theol. *Teipel* verfasste Gedichte, ein griechisches und ein deutsches\*), im Namen ihrer Lehrer und Mitschüler darbieten, die wir mit huldvoller Freundlichkeit entgegengenommen sahen. Seine bischöflichen Gnaden wohnten darnach einem zweistündigen Religions-Examen bei, welches in den versammelten vier oberen Classen von dem Oberlehrer Dr. *Teipel*, in den versammelten mittleren und unteren von dem Gymnasial-Lehrer *Bachoven von Echt* abgehalten wurde, und wendeten sich nach dem Schlusse der Prüfung wie zuerst an die älteren, so nachher an die jüngeren Schüler mit einer bedeutungsreichen und salbungsvollen Ansprache, die allen unvergesslich bleiben muss. — Am folgenden Tage empfingen 71 Schüler des Gymnasiums das Sacrament der h. Firmung.

6. Zur Abiturienten-Prüfung im diesjährigen Herbst-Termine sind 18 Ober-Primaner zugelassen. Die schriftliche Prüfung wurde in den Tagen vom 16. bis zum 23. Juli abgehalten. Die mündliche Prüfung wird, unter dem Vorsitze des Herrn Regierungs- und Schulrathes Dr. *Savels*, am 29. und 30. August Statt haben. Das Resultat wird erst im nächsten Jahresberichte mitgetheilt werden können.

#### *IV. Vermehrung der Lehrmittel durch Schenkungen.*

I. An die Gymnasial-Bibliothek schenkten im Laufe des Schuljahres 18 $\frac{2}{3}$ :

1. Ein Hohes Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten:
  1. Crelle, Journal für Mathematik, 36. bis 38. Band.
  2. Rheinisches Museum für Philologie, 6. Bd.
  3. Gothisches Glossar von E. Schulze.
  4. Haupt's Zeitschrift für deutsches Alterthum, 7. Band, 2. u. 3. Heft.
  5. Firmenich's Germaniens Völkerstimmen, 2. Band, 5. Heft.
2. Der historische Verein in Regensburg: Dessen Verhandlungen, 12. Thl.
3. Herr O.-L.-G.-Referendar *Bues*: 1. Hamburger politisches Journal, 23 Bände, aus den Jahren 1793 — 1807. 2. Kindlinger's Münsterische Beiträge, 4 Bde. 3. Schlö-

\*) Das deutsche Gedicht ist abgedruckt im Monatsblatte für kathol. Unterrichts- und Erziehungswesen Jahrg. 4. Heft 6.

- zer's statistischer Briefwechsel. 4. Babel und Ninive, 2 Hefte. 5. Französischer Revolutionskrieg in Italien.
4. Die Herren Gymnasial-Lehrer Dr. *Middendorf* und Dr. *Grüter*: Deren lateinische Schul-Grammatik, 1. Theil.
  5. Der fürstlich Salm - Horstmarsche Kammer - Assessor Herr *Spchr*: Dessen Friedrich Wilhelm von Braunschweig.
  6. Herr Dr. *Steiner* in Seligenstadt: 1. Dessen Geschichte von Umstadt und Babenhausen. 2. Geschichte des Rodgaues. 3. Geschichte des Maingebietes. 4. Geschichte des Gerichtes Londorf. 5. Ludewig I. 6. Caroline von Hessen - Darmstadt.
  7. Der Inspector der Selectenschule zu Frankfurt a. M., Herr *Wedewer*: Dessen Histoire des sept rois de Rome.
  8. Herr Buchhändler *Wittneven* sen.: Coesfelder Wochenblatt für das Jahr 1848.
  9. Der Unter-Primaner *Schmees*: 1. Eine geognostische Charte von Th. Websler. 3. Eine Fluss-Charte von Deutschland, entworfen von C. F. Weiland.
  10. Die Schüler der Ober-Prima: 1. Jacob's Personalien. 2. Pyrker, Lieder der Sehnsucht. 3. Göthe, Egmont. 4. Göthe, Torquato Tasso. 5. Göthe, Clavigo. 6. Göthe, Götz von Berlichingen. 7. Döring, Göthe's Leben. 8. O. von Redwitz, Amaranth.
  11. Der hiesige Leseverein: 1. von Humboldt, Kosmos, 2 Theile. 2. Mügge, die Schweiz, 3 Bde. 3. Melville, Vier Monate auf den Marquesas-Inseln. 4. Schmidt, Berlin und Westafrika. 5. Lever, Der Ritter von Gayenne, 3 Bde. 6. Hoffmeister, Briefe aus Indien. 7. Ermordung der Herzogin von Praslin. 8. Stifter, Studien, 4 Bde. 9. Heine, Atta Troll. 10. Auerbach, Dorfgeschichten, 2 Bde. 11. Papenkordt, Cola di Rienzi. 12. v. Raumer, Historisches Taschenbuch für 1848. 13. Bülow-Cummerow, Preussen 1847. 14. E. von Württemberg, Erinnerungen an 1812. 15. Ziegler, Neapolitanische Erzählungen. 16. Bilder aus dem Russenreiche.

II. An die Naturalien-Sammlung schenkten:

1. Se. Durchlaucht, der Fürst zu Salm-Horstmar: *Turbinolia centralis*, Versteinerung von Coblenz.
2. Herr Major *von Forstner* in Münster: Einige Mineralien aus Schlesien.
3. Herr Apotheker *Hackebrom* in Dülmen: 1. *Ardea nycticorax*. 2. Bernstein, bei Dülmen gefunden.
4. Herr Fabrikant *Peltzer*: Schwefelkies in Steinkohle, von Bochum.
5. Herr Apotheker *Richters*: Blutstein.
6. Herr Fabrikant *Sterneberg*: Rosettenkupfer aus Schweden.
7. Herr Kaufmann *Wesseling* in Lette: Einige schöne Exemplare von *chama costata*, Versteinerung von Lette.
8. Herr Kaufmann *Wiebel*: 1. *Avicula margaritifera*, eine Schale. 2. Faserkalk von der *Porta guestfalica*.

(\* Die Schüler sammelten fleissig Versteinerungen für unsere Sammlung.)

III. An die Sammlung der Alterthümer schenken:

1. Herr Kaufmann *Wesseling* in Lette: 1. Fünf Römische Brandpfeile (?). 2. Einige Römische Armringe. Beides im Merfelder Bruche mehrere Fuss tief unter der Erde gefunden.
2. Der Unter-Secundaner *Buschoff*: Eine Streitaxt, bei Wessum gefunden.
3. Der Ober-Secundaner *Leeuw*: Eine Streitaxt, bei Kevelaar gefunden.

IV. An die Münzen-Sammlung schenkte:

Der Ober-Secundaner *Gansz*: Ein Stadt-Münsterisches Zwölf-Pfennings-Stück vom Jahre 1560.

---

## V. Statistische Uebersicht.

### 1. Lehrer-Personal.

Seit dem Schlusse des vorigen Schuljahres sind keine andere Veränderungen eingetreten, als dass der Gymnasial-Lehrer *Löbker* seine definitive Anstellung hierselbst erhalten hat. (S. o. unter den Verordnungen etc. sub Nro. 4.)

### 2. Schüler-Zahl.

Die gesammte Zahl der Schüler betrug am Schlusse des vorigen Schuljahres nach Abzug der Abiturienten und der sonst ausgetretenen 123. Im Anfange und während des gegenwärtigen Schuljahres wurden 44 aufgenommen, so dass die Frequenz 167 betrug. Davon waren

in I. a.	I. b.	II. a.	II. b.	III. a.	III. b.	IV.	V.	VI.
21.	26.	21.	19.	12.	22.	19.	14.	13.

Von diesen Schülern sind vor und nach acht, um zu verschiedenen anderweitigen Berufsarten überzugehen, ausgetreten, einer ist zu einer anderen Lehranstalt übergegangen und einer ist, ohne seinen Abgang gemeldet zu haben, nach den Osterferien nicht hieher zurückgekehrt, so dass die Gesammtzahl jetzt 157 beträgt, von welchen am Schlusse des Schuljahres noch die von den 18 Abiturienten für reif erklärten zur Universität und ausserdem einige anderweit abgehen werden.

Unter den jetzt auf dem Gymnasium befindlichen 157 Schülern sind 152 katholischer, 3 evangelischer, 2 mosaischer Confession. Im Winter-Semester ist 18, im Sommer-Semester 20 dürftigen Schülern vom Gymnasial-Curatorium das Schulgeld im Gesammtbetrage von 258 Thln. 7½ Sgr. erlassen worden.

## VI. Oeffentliche Prüfung und Schlussfeier.

Montag den 27. August öffentliche Prüfung auf der Aula des Gymnasiums, und zwar:

Vormittags von 8 bis 12 Uhr:

SEXTA: Latein. *Bachoven von Echt.*

QUINTA: Geschichte. *Weierstrass.*

QUARTA: Latein. *Grüter.*

TERTIA: Griechisch. *Löbker.*

Nachmittags von 3 bis 6 Uhr:

UNTER-SECUNDA: Französisch. *Grüter.*

OBER-SECUNDA: Mathematik. *Rump.*

UNTER-PRIMA: Geschichte. *Teipel.*

Freitag den 31. August, Vormittags von 10 Uhr an, SCHLUSSFEIER  
in folgender Ordnung:

1. Gesang des gemischten Chores: Choral von Mendelsohn.
2. Declamationen: Der Sextaner *Franz Rump* trägt vor: „Die Bremer Stadtmusikanten“ von Gebr. Grimm; der Quintaner *Theodor Schneiders*: „Rechenbergs Knecht“ von Langbein; der Quartaner *Eduard Wegener*: „Das Hungerjahr“ von Fr. Rückert; der Unter-Tertianer *Carl Becker*: „Bundeslied“ von Theod. Körner; der Ober-Tertianer *Werner Lietke*: „Wittekind“ von Vogl; der Unter-Secundaner *Heinrich Verbeek*: „Der Gensjäger“ von Alexander Gr. von Württemberg; der Ober-Secundaner *Heinrich Feldhaus*: „Le duel“ par J. J. Rousseau.
3. Gesang des Chores der Männerstimmen: „Jäger Abschied“ von Mendelsohn.
4. Schüler-Reden: *Johann Heidemann* aus Schöppingen nimmt im Namen sämtlicher Abiturienten von der Schule Abschied in einem lateinischen Vortrage über das Thema: „Eheu fugaces, Postume, Postume, labuntur anni“ (Horat. Od. II, 14.) — Ihm antwortet, im Namen aller Mitschüler Lebewohl sagend, der Unter-Primaner *Theodor Hüsing* aus Coesfeld über das Thema: „Fern und steil ist der Pfad (zur Weisheit); doch hast du den Gipfel erstiegen, — Freundlich geht dann in der Eb'ne er fort und dein ist der Friede.“ (Nach Hesiod. W. u. T. v. 291 u. f.)
5. Gesang des Chores der Männerstimmen: Psalm 67. von Fölmer.
6. Entlassung der Abiturienten durch den Director.
7. Gesang des gemischten Chores: Hymnus von C. van Beethoven.

---

Freitag den 31. August, Morgens 7 Uhr, feierlicher Schluss-Gottesdienst in der Gymnasial-Kirche, wobei eine von dem Sänger-Chor der Prima und Secunda eingeübte

Messe, componirt von *G. Fölmer*, vorgetragen wird. — Nach dem um 10 Uhr beginnenden Schluss-Acte im Gymnasium werden die Censuren vertheilt und die Beschlüsse des Lehrer-Collegiums über Versetzung der Schüler in höhere Classen bekannt gemacht.

---

NACHRICHT.

1. Den dreiwöchentlichen Ferien-Unterricht, vom 10. bis zum 29. September, Morgens von 8 bis 10 Uhr, wird in diesem Jahre Professor *Rump* ertheilen. Der Unterricht ist für die in Coesfeld bleibenden Schüler der Sexta, Quinta und Quarta bestimmt und wird sich über die lateinische und die deutsche Sprache, Rechnen und Geschichte erstrecken. Diesen Unterricht, dessen grosse Nützlichkeit sich in den beiden vorhergehenden Jahren an allen Theilnehmenden bewährt hat, empfehle ich dringend den Eltern unserer Schüler zur Berücksichtigung. Anmeldungen werden am 9. September erwartet.

2. Das nächste Schuljahr nimmt Dienstag den 9. October mit einem Hochamte in der Gymnasial-Kirche seinen Anfang. Diejenigen, welche ihre Söhne resp. Mündel in das Gymnasium aufgenommen zu sehen wünschen, wollen dieselben spätestens am Vormittage des 8. Octobers unter Beibringung der nöthigen Zeugnisse mündlich oder schriftlich bei mir anmelden.

Dr. *Schlüter*.

Messe, componirt von  
Schluss-Acte im Gymna  
Collegiums über Versetz

1. Den dreiwöchentli  
von 8 bis 10 Uhr, wird  
die in Coesfeld bleibende  
über die lateinische und  
Unterricht, dessen gross  
Theilnehmenden bewährt  
sichtigung. Anmeldunge

2. Das nächste Schu  
Gymnasial-Kirche seiner  
Gymnasium aufgenommen  
des 8. Octobers unter Be  
anmelden.

dem um 10 Uhr beginnenden  
und die Beschlüsse des Lehrer-  
kannt gemacht.

zum 29. September, Morgens  
teilen. Der Unterricht ist für  
arta bestimmt und wird sich  
Geschichte erstrecken. Diesen  
hergehenden Jahren an allen  
unserer Schüler zur Berück-

mit einem Hochamte in der  
Söhne resp. Mündel in das  
en spätestens am Vormittage  
edlich oder schriftlich bei mir

Dr. Schlüter.



...komponiert von G. ...  
...wird in diesem Jahre ...  
...die in ...  
...über die ...  
...Teilnehmenden ...  
...Angehörigen ...

### INHALT

1. Der ...  
...von 8 bis 10 Uhr ...  
...die in ...  
...über die ...  
...Teilnehmenden ...  
...Angehörigen ...

2. Das ...  
...am 2. Oktober ...  
...welche ...  
...am 8. Oktober ...

Dr. ...